

1. Record Nr.	UNINA9910484020503321
Titolo	Neue Wege zur Durchsetzung des Verbraucherrechts
Pubbl/distr/stampa	Berlin, Heidelberg : , : Springer Berlin Heidelberg : , : Imprint : Springer, , 2017
ISBN	3-662-54294-3
Edizione	[1st ed. 2017.]
Descrizione fisica	1 online resource (IX, 207 S. 1 Abb. in Farbe.)
Disciplina	346.07
Soggetti	Commercial law Law—Europe Public administration Private international law Conflict of laws Civil procedure Commercial Law European Law Public Administration Business Law Private International Law, International & Foreign Law, Comparative Law Civil Procedure Law
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Heiko Maas, Neue Wege in der Durchsetzung des Verbraucherrechts -- Hans-W. Micklitz, Behördliche Rechtsdurchsetzung in Deutschland – Potenziale und Perspektiven für den Verbraucherschutz -- Peter Rott, Behördliche Durchsetzung von Verbraucherschutz in Großbritannien, den Niederlanden und den USA -- Martien Schaub, Verwaltungsrechtliche Durchsetzung von Verbraucherrechten in den Niederlanden -- Emanuel V. Towfigh und Konstantin Chatziathanasiou, Ökonomische Aspekte der Durchsetzung des Verbraucherschutzrechts -- Tobias Brönneke, Perspektiven für die Einführung behördlicher Instrumente der Rechtsdurchsetzung im deutschen Recht -- Konrad Ost, Das Bundeskartellamt und die Durchsetzung von

Verbraucherinteressen: Ein Überblick -- Hans Schulte-Nölke --  
Plädoyer für eine bessere Durchsetzung des wirtschaftlichen  
Verbraucherschutzes in Deutschland in zwölf Thesen -- Helga  
Springeneer, Schlusswort zur Veranstaltung „Neue Wege in der  
Durchsetzung des Verbraucherrechts“ am 14. und 15. April 2016.

---

Sommario/riassunto

Der Band beschäftigt sich mit der Durchsetzung von  
Verbraucherrechten und durchleuchtet kritisch das bisherige System in  
Deutschland aus ökonomischer, rechtsvergleichender und  
verwaltungswissenschaftlicher Perspektive. Derzeit müssen  
Verbraucher oder Verbände in Deutschland Verbraucherrechte zumeist  
selbst aktiv auf dem Zivilrechtsweg bei Gericht durchsetzen.  
Behördliche Zuständigkeiten bestehen in nur wenigen Bereichen wie  
zum Beispiel im Energie- und Telekommunikationsrecht sowie bei  
Finanzdienstleistungen. Anlässlich der Verbraucherrechtstage 2016 hat  
das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz  
zusammen mit renommierten und sachkundigen Gästen ausgelotet, ob  
und in welchen Fällen es sinnvoll sein kann, neue, ergänzende  
Kompetenzen für Behörden zu schaffen, damit kollektive  
Verbraucherrechte besser als bisher durchgesetzt werden können. Ein  
vergleichender Blick fiel dabei auch auf entsprechende Instrumente in  
ausgewählten EU-Mitgliedstaaten (Niederlande, Großbritannien) und  
den USA. Die diskutierten Themen sind Inhalt dieses Bandes.

---